

Geschäftsbericht 2010

Annual Report 2010

Geschäftsbericht 2010

Annual Report 2010

Annual Report 2010

Geschäftsbericht 2010

Gutmann

PRIVATE BANKERS

GESCHÄFTSBERICHT 2010

Gutmann
PRIVATE BANKERS

AUFSICHTSRAT

Alexander Kahane, Vorsitzender
Patricia Kahane, Vorsitzender-Stellvertreterin
Komm.-Rat Herbert Schimetschek, Vorsitzender-Stellvertreter
Dr. Rudolf F. Stahl, Vorsitzender-Stellvertreter (ab 18. März 2010)
Dr. Nikolaus Arnold
Rupert Hambro
Dagmar P. Kollmann (ab 21. September 2010)
Dkfm. Josef G. Maier (ab 18. März 2010)
David J. Verey

VORSTAND

Dr. Rudolf F. Stahl, Vorsitzender (bis 18. März 2010)
Frank W. Lippitt, Vorsitzender (ab 15. Juni 2010)
Dr. Matthias Albert (ab 21. September 2010)
Ilina von Derenthall (ab 1. Jänner 2010)
Adolf Hengstschläger
Dkfm. Josef G. Maier (bis 18. März 2010)
Mag. Friedrich Strasser

STAATSKOMMISSÄRE

Ministerialrat Dr. Josef Nickerl, Staatskommissär (bis 31. Dezember 2010)
Regierungsrat Robert Pauser, Stellvertreter (bis 30. November 2010)

LAGEBERICHT

Konzernjahresabschluss 2010

Geschäft und Rahmenbedingungen

Bank Gutmann ist eine österreichische Privatbank, spezialisiert auf Vermögensverwaltung für Privatkunden, Stiftungen und institutionelle Anleger. Gutmann hat ihren Sitz in Wien und Tochterunternehmen in Wien und Budapest sowie ein Büro in Bukarest. Unsere Kunden sind im In- und Ausland beheimatet. Unsere Asset Management-Beratung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Finanz- und Wirtschaftsexperten.

Die Mehrheit an der Bank wird über die Gutmann Holding von Mitgliedern der Familie Kahane gehalten. Daneben sind ausgewählte Führungskräfte an der Bank beteiligt. Dieser eingeschränkte Aktionärskreis bewirkt ein hohes Maß an Kontinuität und Engagement für das Unternehmen und seine Kunden.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Dr. Rudolf F. Stahl, Partner und langjähriger Vorstandsvorsitzender der Bank, und Dkfm. Josef G. Maier, ebenfalls Partner und Mitglied des Vorstandes, wechselten in den Aufsichtsrat. Beide prägten in den letzten Jahren die Entwicklung des Hauses maßgeblich. Frank W. Lippitt folgte Dr. Stahl als Vorstandsvorsitzender nach. Herr Lippitt ist seit 1987 in der Gutmann Gruppe tätig und war als Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich Private Banking Inland verantwortlich, der im September von Dr. Matthias Albert mit seiner Berufung in den Vorstand übernommen wurde.

Die Finanzmärkte waren geprägt von den Bemühungen der Regierungen und der Notenbanken, einen Zusammenbruch der Wirtschaft zu verhindern und damit den Finanzsektor zu Lasten der Staatsfinanzen zu retten. In Europa galt die Sorge den schwer verschuldeten Staaten Griechenland, Irland, Spanien und Portugal. Mit Griechenland und Irland mussten zwei Mitgliedsländer der Eurozone die Finanzhilfe der Europäischen Union und des Internationalen Währungsfonds in Anspruch nehmen. Während die amerikanische und europäische Notenbank mit einem noch nie dagewesenen Liquiditätsprogramm die Krise und die befürchtete Deflation bekämpften, war in anderen Regionen der Welt die Inflation im Steigen begriffen. Um den Preisanstiegen entgegenzuwirken und eine Überhitzung der Wirtschaft zu verhindern, reagierten Notenbanken in diesen Wachstumsregionen bereits mit Zinserhöhungen. Globales Wirtschaftswachstum einerseits und die expansive Geldpolitik andererseits stützten die Aktienmärkte nachhaltig.

Gutmann ist gestärkt aus der Krise hervorgegangen. Dank hochqualifizierten Mitarbeiter(innen), einer sehr guten Performance in allen Anlagestrategien und mit einem geringen finanziellen Risiko in unseren Büchern konnten wir das Vertrauen unserer Kunden festigen, neues gewinnen und damit das verwaltete Vermögen deutlich steigern.

Unsere strategische Ausrichtung in drei Geschäftsbereiche (Private Banking, International Private Banking, Institutional Banking), mit einem sehr stark wachsenden internationalen Privatkundengeschäft, das deutlich weniger von den Entwicklungen der Finanzmärkte abhängig ist, hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bestätigt.

Zum Jahresende 2010 hielten wir bei einem Stand von EUR 12,6 Mrd. an anvertrautem Vermögen gegenüber EUR 10,6 Mrd. aus dem Vorjahr. Hauptverantwortlich für die Steigerung waren Nettomittelzuflüsse sowie die gute Performance der uns anvertrauten Vermögenswerte. In der Gutmann KAG stieg das verwaltete Volumen von EUR 3,7 Mrd. auf EUR 4,7 Mrd. Die Anzahl der Fonds betrug 96. Mit einer Erhöhung des Fondsvolumens von rund 26% konnte nicht nur ein Rekordwert erzielt, sondern auch der

Marktanteil deutlich gesteigert werden. Gutmann KAG ist die Nummer 8 unter den österreichischen Fondsgesellschaften.

In der Gutmann Gruppe führte die Geschäftsentwicklung 2010 zu einem Anstieg der konsolidierten Betriebserträge um 6,8% auf EUR 31,5 Mio. Das extrem niedrige Zinsniveau und die Tatsache, dass Kredite nicht zu unserem Kerngeschäft zählen, haben zu einem weiteren Rückgang des konsolidierten Nettozinsenertrages von EUR 7,5 auf EUR 4,6 Mio. geführt. Eine Bodenbildung dieses negativen Trends konnten wir gegen Ende des Jahres feststellen. Dieser hohe Ertragsrückgang im Zinsgeschäft konnte durch die Erfolge in der Kundenakquisition ausgeglichen werden. Im Personalbereich wurden Investitionen in den Ausbau unserer Geschäftsbereiche, vor allem den internationalen, getätigt. Das konsolidierte Betriebsergebnis reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 19,66% auf EUR 4,3 Mio. Der konsolidierte Cash Flow aus dem Ergebnis ist von EUR 7,2 Mio. auf EUR 6,3 Mio. gesunken.

Die konsolidierte Cost/Income Ratio betrug 78,34% gegenüber 73,89% im Vorjahr. Aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren des Anlagevermögens sowie Beteiligungen wurden insgesamt Nettoerträge von EUR 1,4 Mio. erzielt (Vorjahr EUR 1,6 Mio.). Zur weiteren Steigerung der konsolidierten Eigenmittel wurden Rücklagen von EUR 1,2 Mio. gebildet. Nach Rücklagendotierung belief sich der konsolidierte Bilanzgewinn auf EUR 3,1 Mio. gegenüber EUR 4,6 Mio. im Vorjahr. Die anrechenbaren konsolidierten Eigenmittel betragen EUR 37,8 Mio.

Risikoberichterstattung

Unser Geschäftsmodell ist sehr fokussiert und auf ein sehr geringes finanzielles Risiko zugeschnitten. Dies hat zur Folge, dass unter Berücksichtigung der gesetzlich normierten Risikofaktoren der konsolidierte Solvabilitätskoeffizient zum Jahresende 31,45% betrug, deutlich über dem gesetzlichen Mindestfordernis von 8%. Die anrechenbaren konsolidierten Eigenmittel beliefen sich auf EUR 37,8 Mio. und lagen deutlich über den erforderlichen Eigenmitteln von EUR 14,9 Mio.

Unsere Kundenzahl liegt bei über 800 und ist gut diversifiziert. Keiner unserer Kunden erreichte mehr als einige wenige Prozente des jährlichen Geschäftsumfanges. Die überwiegende Mehrheit der von uns verwalteten Wertpapierdepots wird im Namen der Bank Gutmann und auf Rechnung unserer Kunden treuhändig bei ausgewählten internationalen Wertpapierdepotstellen erster Bonität verwahrt. Die Kundeneinlagen zum Stichtag betragen EUR 700 Mio. Diese sind überwiegend fristen- und währungskonform in liquide Staatspapiere und andere Emittenten erster Bonität veranlagt. Zum Bilanzstichtag betragen die Forderungen gegenüber öffentlichen Emittenten EUR 154 Mio. sowie gegenüber Kreditinstituten erster Bonität EUR 473 Mio., wovon EUR 280 Mio. mit staatlicher Garantie ausgestattet sind. Weitergabe an Drittbanken erfolgt ausschließlich bei einer kleinen Gruppe ausgewählter Spitzeninstitute in einem Ausmaß, das deutlich unter den vom Regulator vorgegebenen Großveranlagungsgrenzen liegt.

Wie auch in der Vergangenheit setzt die Bank derivative Finanzinstrumente in sehr beschränktem Umfang ein. Zum Bilanzstichtag gab es keine Veranlagungen in derivative Finanzinstrumente. Die in der Bilanz aufscheinenden außerbilanzmäßigen Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften stellen für die Bank kein Marktrisiko dar, da es sich ausschließlich um Kundenpositionen handelt. Unser Kreditgeschäft hat einen sehr geringen Umfang. Kredite werden im Wesentlichen durch die bei uns geführten Wertpapiere des Kunden besichert. Die Belehnungsgrenzen tragen der historischen Volatilität der jeweiligen Wertpapierart in konservativer Weise Rechnung und werden von der RiskControlling Abteilung überwacht. Zum Bilanzstichtag betragen die Forderungen gegenüber Kunden EUR 47,8 Mio. Die Bank betreibt einen kurzfristigen Wertpapierhandel auf eigene Rechnung in einem sehr geringen Umfang.

Die RiskControlling Abteilung hat 2010 die Basel II – Novelle 2009/111/EG (CRD II) umgesetzt, wobei neben massiven Änderungen hinsichtlich der Großveranlagungsregelungen vor allem die neuen Regelungen im Liquiditätsrisikomanagement auf Basis des §25 BWG und der damit verbundenen Liquiditätsrisikomanagementverordnung (LRMV) implementiert wurde. Aufbauend auf eine täglich erstellte

Liquiditätsablaufbilanz (LAB) wurde ein Liquiditätspuffer festgelegt, mehrere Stresstests definiert und ein umfassendes Notfallkonzept erstellt. In einem monatlichen Risikomeeting werden die Ergebnisse diskutiert und die getroffenen Annahmen laufend überprüft. Das bereits 2008 implementierte Berichtswesen wurde zusätzlich vor allem im Bereich der Sicherheitenprüfung signifikant erweitert, indem die vergebenen Lombardkredite täglich automatisiert auf ihre Werthaltigkeit geprüft werden. Im operationellen Risikomanagement wurden die Risikoinventuren zur Quantifizierung der operationellen und sonstigen Risiken fortgesetzt. Gem. § 26, § 26a BWG iVm OffV (Offenlegungsverordnung) müssen die Basel II-Ergebnisse der Säulen I und II zumindest einmal jährlich offengelegt werden. Als Offenlegungsmedium wurde ein eigenes Strategiehandbuch gewählt, das via Internet/Bank Gutmann Homepage ergänzend zum Jahresabschluss 2010 publiziert wird.

Das Jahr 2011 wird vor allem im Zeichen der Vorbereitung zu den Basel III Dokumenten des BCBS (Basel Committee on Banking Supervision) sowie des im Juni erwarteten Entwurfs der Europäischen Kommission zur CRD IV mit den dazugehörigen fachlichen sowie technischen Vorarbeiten dieser maßgeblichen Änderungen stehen.

Die auch 2010 zunehmende Dichte und Detaillierung nationaler wie internationaler Regulierungen, sowie externe und interne Compliance-Anforderungen erforderten, wie schon in der Vergangenheit, laufende Anpassungen und Weiterentwicklungen unserer Systeme, Prozesse und Kontrollverfahren, die durch unsere Compliance-Experten begleitet wurden. Der erfolgreiche Ausbau unserer internationalen Geschäftsbereiche wurde vom Compliance-Team in Abstimmung mit den zuständigen nationalen Behörden sowie externen Beratern maßgeblich unterstützt. So konnte sichergestellt werden, dass den Kundenbedürfnissen entsprechende Lösungen umgesetzt wurden, die nicht nur den regulatorischen, sondern auch unseren hohen internen Compliance-Anforderungen gerecht werden. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich erwartungsgemäß der Beratungs-, Schulungs- und Monitoringaufwand im Compliance-Bereich. Zur Absicherung des geplanten weiteren Ausbaus der Geschäftsaktivitäten im In- und Ausland und vor dem Hintergrund einer zu erwartenden weiteren Zunahme der Regelungsdichte im Kapitalmarktbereich, werden wir auch 2011 unsere Investitionstätigkeit im Compliance-Bereich im Interesse unserer Kunden und unseres Hauses fortsetzen.

Arbeitnehmerbelange

Die Gutmann Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 195 Mitarbeiter(innen). Der Anteil an Akademiker(innen) und Mitarbeiter(innen) mit hervorragender Ausbildung im Finanz- und Bankbereich ist sehr hoch. Zudem unterstützt und fördert die Bank Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen und stellt dafür auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung. Neben einem auf die Bedürfnisse unseres Hauses angepassten Bildungsprogramm bietet die Bank auch ein zielgerichtetes Förderprogramm für junge, talentierte Mitarbeiter(innen). Der sogenannte „Förderkreis“, als Entwicklungsprogramm für „High Potentials“, richtet sich an junge Zukunftshoffnungen der Bank Gutmann AG – mit dem Ziel, den Blick auf die Gesamtbank zu schärfen und die Kommunikation und Vernetzung zwischen den Abteilungen, Bereichen und Standorten zu intensivieren.

Aussicht für 2011

Wenngleich die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie die geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen herausfordernd sind, sehen wir in unseren Märkten für unsere Dienstleistungen erhebliches Potential. Unser Geschäftsmodell mit einer sehr konservativen Anlagepolitik, einer hochwertigen Beratungsexpertise, sehr guter Performance und keiner dominanten Abhängigkeit von bestimmten Anlageformen und Produkten, wurde durch das uns entgegengebrachte Vertrauen der Kunden nachhaltig bestätigt. Das starke Depotvolumenwachstum des abgelaufenen Geschäftsjahres setzte sich auch in den ersten Monaten dieses Jahres fort. Für 2011 rechnen wir mit einem deutlichen Anstieg der verwalteten Vermögen, unser Fokus gilt auch weiter dem Private Banking und der institutionellen Kundenbetreuung.

Das bilanzwirksame Geschäft werden wir, wie in den Vergangenheit, nur zur Unterstützung des Kerngeschäftes betreiben.

Seit dem Bilanzstichtag hat sich das Geschäft entsprechend der Budgetplanung entwickelt. Vorgänge von besonderer Bedeutung gab es nicht.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiter(innen) für ihren Einsatz und die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen.

Wien, am 15. März 2011

Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 24 BWG (konsolidiert)

Zusammensetzung	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Grundkapital	12.157	12.157
Partizipationskapital	159	0
Kapitalrücklage	2.501	1.605
Gewinnrücklagen	18.363	16.814
Hafrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	1.829	1.829
Fremdanteile	3.434	3.395
Abzüglich Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-226	-374
Eigene Aktien	-408	-600
	<u>37.809</u>	<u>34.826</u>

Wien, im März 2011

Der Vorstand

Frank W. Lippitt
m.p.

Dr. Matthias Albert
m.p.

Ilina von Derenthall
m.p.

Adolf Hengstschläger
m.p.

Mag. Friedrich Strasser
m.p.

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

Kreditinstitutsgruppe Bank Gutmann Aktiengesellschaft

AKTIVA

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken			
a) Kassenbestand	423.344,24		436
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	11.347.497,20		26.535
		11.770.841,44	26.971
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	11
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	60.027.118,60		52.351
b) sonstige Forderungen	127.244.236,68		39.436
		187.271.355,28	91.787
4. Forderungen an Kunden		47.765.507,50	47.628
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) von öffentlichen Emittenten	153.734.252,81		213.362
b) von anderen Emittenten	326.417.830,44		259.425
		480.152.083,25	472.787
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		22.465.864,94	22.692
7. Beteiligungen		1.409.942,49	1.410
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.654.643,31	1.655
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		225.846,07	374
10. Sachanlagen		3.420.750,72	3.637
11. Eigene Aktien		408.041,06	600
12. Sonstige Vermögenswerte		11.602.613,21	9.906
13. Rechnungsabgrenzungsposten		2.970,51	2
		768.150.459,78	679.460
Posten unter der Bilanz:			
Auslandsaktiva		616.674.220,29	568.627

PASSIVA

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
täglich fällig	11.225.700,43		20.352
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
darunter:			
aa) täglich fällig	297.144,58		279
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>2.221.968,24</u>		<u>3.120</u>
	2.519.112,82		3.399
b) sonstige Verbindlichkeiten			
darunter:			
aa) täglich fällig	679.583.767,35		555.317
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>16.341.080,93</u>		<u>45.154</u>
	<u>695.924.848,28</u>		<u>600.471</u>
	698.443.961,10		603.870
3. sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern			
EUR 844.256,13 (31.12.2009: TEUR 1.080)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
EUR 262.921,04 (31.12.2009: TEUR 217)	5.767.230,35		4.703
4. Rechnungsabgrenzungsposten		5.129,23	22
5. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.262.104,49		1.094
b) Rückstellungen für Pensionen	2.072.040,74		1.752
c) Steuerrückstellungen	2.972.140,00		3.565
d) sonstige Rückstellungen	<u>4.904.076,00</u>		<u>3.751</u>
	11.210.361,23		10.162
6. Gezeichnetes Kapital			
a) Grundkapital	12.157.272,00		12.157
b) Partizipationskapital	<u>158.794,00</u>		<u>0</u>
	12.316.066,00		12.157
7. Kapitalrücklagen gebundene		2.501.413,81	1.605
8. Gewinnrücklagen			
a) gesetzliche Rücklage	1.000.000,00		1.000
b) andere Rücklagen	16.955.106,78		15.214
c) Rücklage für eigene Aktien	<u>408.041,06</u>		<u>600</u>
	18.363.147,84		16.814
	1.828.942,84		1.829
9. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG			
10. Fremdanteile			
a) am Kapital	3.395.410,21		3.492
b) am Ergebnis	<u>38.904,28</u>		<u>-96</u>
11. Bilanzgewinn		3.434.314,49	3.396
davon Gewinnvortrag			
EUR 196.576,23 (31.12.2009: TEUR 584)	3.054.192,46		4.550
	<u>768.150.459,78</u>		<u>679.460</u>
Posten unter der Bilanz:			
1. Eventualverpflichtungen			
darunter:			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten			
EUR 7.403.110,61 (31.12.2009: TEUR 5.355)	7.403.110,61		5.355
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		220.316.234,17	258.097
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 24 BWG		37.809.997,85	34.826
4. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 BWG		14.881.000,00	13.454
5. Auslandspassiva		435.073.555,16	312.511

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2010

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren EUR 2.995.233,35 (31.12.2009: TEUR 1.809)		5.169.074,85	9.318
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-539.339,58</u>	<u>-1.818</u>
I. NETTOZINSERTRAG		4.629.735,58	7.500
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	79.041,75		346
b) Erträge aus Beteiligungen	<u>8.965,00</u>		<u>0</u>
		88.006,75	346
4. Provisionserträge		22.766.026,56	18.822
5. Provisionsaufwendungen		-675.502,59	-596
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		1.270.929,78	843
7. sonstige betriebliche Erträge		<u>3.401.750,66</u>	<u>2.564</u>
II. BETRIEBSERTRÄGE		31.480.946,43	29.479
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-10.813.047,50		-9.734
bb) erfolgsabhängige Prämien	-2.309.000,00		-2.188
cc) erfolgsabhängige Prämien - Gehaltsnebenkosten	-260.000,00		-220
dd) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.422.515,69		-2.443
ee) sonstiger Sozialaufwand	-429.322,20		-361
ff) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-170.365,19		-170
gg) Anpassung der Pensionsrückstellung	-319.949,35		-213
hh) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter- vorsorgekassen	<u>-372.904,09</u>		<u>-363</u>
	-17.097.104,02		-15.692
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	<u>-9.141.813,13</u>		<u>-7.473</u>
		-26.238.917,15	-23.165
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		<u>-991.578,51</u>	<u>-1.024</u>
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-27.230.495,66	-24.189

	EUR	EUR	2009 TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS		4.250.450,77	5.290
10. Aufwandssaldo aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen sowie auf Beteiligungen		-1.546.995,57	-1.265
11. Ertragssaldo aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen, sowie auf Beteiligungen		2.944.174,39	2.265
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		5.647.629,59	6.290
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.506.495,28	-1.673
13. sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 12 auszuweisen		-1.050,50	-1
VI. JAHRESÜBERSCHUSS (vor Rücklagenbewegung)		4.140.083,81	4.616
14. Rücklagenbewegung		-1.243.563,30	-746
15. Anteile Fremder am Ergebnis		-38.904,28	96
VII. ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (JAHRESGEWINN)		2.857.616,23	3.966
16. Gewinnvortrag		196.576,23	584
VIII. BILANZGEWINN		3.054.192,46	4.550

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

Bank Gutmann Aktiengesellschaft

AKTIVA

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken			
a) Kassenbestand	422.998,41		435
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	<u>11.347.497,20</u>		<u>26.535</u>
		11.770.495,61	26.970
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	11
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	59.945.318,59		52.221
b) sonstige Forderungen	<u>127.244.236,68</u>		<u>39.436</u>
		187.189.555,27	91.657
4. Forderungen an Kunden		47.765.507,50	47.629
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) von öffentlichen Emittenten	146.843.721,03		209.763
b) von anderen Emittenten	<u>324.910.977,38</u>		<u>257.898</u>
		471.754.698,41	467.661
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		13.640.590,42	13.922
7. Beteiligungen		459.942,49	460
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			
darunter:			
an Kreditinstituten			
EUR 1.889.493,69 (31.12.2009: TEUR 1.889)		10.359.163,00	10.359
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		225.310,94	373
10. Sachanlagen		3.286.263,33	3.449
11. Eigene Aktien		408.041,06	600
12. Sonstige Vermögenswerte		14.310.974,31	9.365
		<u>761.170.542,34</u>	<u>672.456</u>
Posten unter der Bilanz:			
Auslandsaktiva		607.814.016,47	562.122

PASSIVA

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
täglich fällig	11.971.118,58		20.971
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen darunter:			
aa) täglich fällig	297.144,58		279
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.221.968,24		3.120
	<u>2.519.112,82</u>		<u>3.399</u>
b) sonstige Verbindlichkeiten darunter:			
aa) täglich fällig	681.110.891,95		556.266
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	16.341.080,93		45.154
	<u>697.451.972,88</u>		<u>601.421</u>
3. sonstige Verbindlichkeiten	699.971.085,70		604.820
davon aus Steuern EUR 818.282,03 (31.12.2009: TEUR 1.051) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 226.371,37 (31.12.2008: TEUR 191)	3.165.786,47		2.587
4. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.211.876,49		1.045
b) Rückstellungen für Pensionen	2.072.040,74		1.752
c) Steuerrückstellungen	2.965.000,00		3.565
d) sonstige Rückstellungen	4.509.246,00		3.471
	<u>10.758.163,23</u>		<u>9.833</u>
5. Gezeichnetes Kapital			
a) Grundkapital	12.157.272,00		12.157
b) Partizipationskapital	158.794,00		0
	<u>12.316.066,00</u>		<u>12.157</u>
6. Kapitalrücklagen gebundene	2.501.413,81		1.605
7. Gewinnrücklagen			
a) gesetzliche Rücklage	1.000.000,00		1.000
b) andere Rücklagen	14.150.675,03		12.459
c) Rücklage für eigene Aktien	408.041,06		600
	<u>15.558.716,09</u>		<u>14.059</u>
8. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	1.874.000,00		1.874
9. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag EUR 549.527,53 (31.12.2009: TEUR 1.026)	3.054.192,46		4.550
	<u>761.170.542,34</u>		<u>672.456</u>
Posten unter der Bilanz:			
1. Eventualverpflichtungen			
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten EUR 7.403.110,61 (31.12.2009: TEUR 5.355)	7.403.110,61		5.355
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	220.316.234,17		258.097
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG	31.616.843,90		28.722
4. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 BWG	13.825.000,00		12.432
5. Auslandspassiva	435.506.444,64		312.753

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2010

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge			
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren			
EUR 2.935.515,80 (31.12.2009: TEUR 1.743)		5.010.160,93	8.978
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-542.235,28	-1.820
I. NETTOZINSERTRAG		4.467.925,65	7.158
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten			
und nicht festverzinslichen Wertpapieren	13.146,70		287
b) Erträge aus Beteiligungen	8.965,00		0
c) Erträge aus Anteilen an			
verbundenen Unternehmen	3.720.000,00		1.920
		3.742.111,70	2.207
4. Provisionserträge		14.811.940,74	13.322
5. Provisionsaufwendungen		-675.502,59	-596
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		1.253.022,97	804
7. sonstige betriebliche Erträge		4.043.439,57	2.211
II. BETRIEBSERTRÄGE		27.642.938,04	25.106
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-9.676.529,38		-8.141
bb) erfolgsabhängige Prämien	-2.148.200,00		-2.036
cc) erfolgsabhängige Prämien -			
Gehaltsnebenkosten	-240.000,00		-204
dd) Aufwand für gesetzlich			
vorgeschriebene soziale			
Abgaben und vom Entgelt			
abhängige Abgaben und			
Pflichtbeiträge	-2.112.916,14		-2.003
ee) sonstiger Sozialaufwand	-379.027,91		-323
ff) Aufwendungen für Altersversorgung			
und Unterstützung	-154.852,71		-149
gg) Anpassung der Pensionsrückstellung	-319.949,35		-213
hh) Aufwendungen für Abfertigungen und			
Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-			
vorsorgekassen	-345.949,08		-379
	-15.377.424,57		-13.448
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen			
(Sachaufwand)	-8.378.640,57		-6.786
		-23.756.056,14	-20.234

	EUR	EUR	2009 TEUR
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-937.421,49	958
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-24.693.486,63	-21.192
IV. BETRIEBSERGEBNIS		2.949.451,41	3.914
10. Aufwandssaldo aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen sowie auf Beteiligungen		-1.546.995,57	-712
11. Ertragssaldo aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen, sowie auf Beteiligungen		2.944.174,39	2.265
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		4.346.630,23	5.467
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-340.914,80	-942
13. sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 12 auszuweisen		-1.050,50	-1
VI. JAHRESÜBERSCHUSS (vor Rücklagenbewegung)		4.004.664,93	4.524
14. Rücklagenbewegung		-1.500.000,00	-1.000
VII. ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (JAHRESGEWINN)		2.504.664,93	3.524
15. Gewinnvortrag		549.527,53	1.026
VIII. BILANZGEWINN		3.054.192,46	4.550

I. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

Darstellung der Fristigkeiten

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden gliedern sich wie folgt:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
bis drei Monate	109.669.176,02	38.555
mehr als drei Monate bis ein Jahr	30.031.926,31	12.432
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	3.277.351,96	271
mehr als fünf Jahre	13.494.929,09	14.090
	156.473.383,38	65.348

Die nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden gliedern sich wie folgt:

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
bis drei Monate	8.994.957,30	41.071
mehr als drei Monate bis ein Jahr	9.541.989,61	7.178
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	26.102,26	25
	18.563.049,17	48.274

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Jahr fällig werden, betragen EUR 323.464.106,49 (iVj: TEUR 246.509).

Konzernbilanz

Die Fristigkeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten weisen die gleichen Laufzeiten wie im Einzelabschluss auf, da es sich bei den hinzukommenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten um täglich fällige Positionen handelt.

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Jahr fällig werden, betragen EUR 330.354.638,27 (iVj: TEUR 250.105).

Wertpapiere

Fremdwährungswertpapiere werden zum Devisenmittelkurs zum 31.12.2010 bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren Börsenwerten bzw. Rücknahmewerten zum Bilanzstichtag bewertet. Bei den festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens wurde eine allfällige Abschreibung auf den Rückzahlungsbetrag zur Gänze im Berichtsjahr vorgenommen. Von der zeitanteiligen Abschreibung bzw. Zuschreibung auf den Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 und Abs. 3 BWG wurde nicht Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft hat auch im Jahr 2010 Private Equity Investments getätigt. Für diese Veranlagungen wird jeweils ein gewisses Commitment von Seiten der Bank Gutmann vereinbart. Im Rahmen dieser Commitments erfolgen sogenannte „Abrufe“ (Capital Calls), wenn die Private Equity Gesellschaft Geld für neue Investitionen benötigt. Es wurden finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 7,748 Mio. und USD in Höhe von 14,135 Mio. eingegangen, von diesen Verpflichtungen wurden bereits EUR 6,92 Mio. und USD 9,97 Mio. abgerufen.

Konzernbilanz

Es wurden finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 7,748 Mio. und USD in Höhe von 22,135 Mio. eingegangen, von diesen Verpflichtungen wurden bereits EUR 6,92 Mio. und USD 16,87 Mio. abgerufen.

Für die bereits abgerufenen finanziellen Verpflichtungen wurde eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 688.552,06 (iVj: TEUR 347) gebildet.

Die zum Börsehandel zugelassenen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum 31.12.2010 mit dem Anschaffungskurs bzw. bei Wertminderung zum niedrigeren Börsenkurs bewertet. Für Wertpapiere in Fremdwährungen wurde für die Devisenbewertung der Devisenmittelkurs herangezogen, wobei eine Zuschreibung über die ursprünglichen Anschaffungskosten in Euro möglich ist. Die Bewertung der übrigen Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren Rücknahmewert zum 31.12.2010. Die stillen Reserven im Umlaufvermögen belaufen sich auf EUR 119.528,26.

Aus der Marktpreisbewertung resultiert ein Zuschreibungsbetrag gemäß § 56 Abs. 5 BWG in Höhe von EUR 0,00 (iVj: TEUR 0).

Von den unter den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ und „Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesenen Positionen sind EUR 458.208.552,95 (iVj: TEUR 465.410) zum Börsehandel zugelassen und börsennotiert.

Konzernbilanz

Von den unter den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ und „Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesenen Positionen sind EUR 465.093.939,95 (iVj: TEUR 469.006) zum Börsehandel zugelassen und börsennotiert.

Aufgliederung der in den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ enthaltenen zum Börsehandel zugelassenen Wertpapiere, nach folgenden Unterscheidungskriterien (exklusive Zinsabgrenzungen):

	2010	2009
	EUR	EUR
Bewertung gemäß § 56 Abs. 1 BWG (Anlagevermögen)	197.883.389,70	214.690
sonstige	<u>260.325.163,25</u>	<u>250.720</u>
	<u>458.208.552,95</u>	<u>465.410</u>

Konzernbilanz

	2010	2009
	EUR	EUR
Bewertung gemäß § 56 Abs. 1 BWG (Anlagevermögen)	197.883.389,70	214.690
sonstige	<u>267.210.550,25</u>	<u>254.316</u>
	<u>465.093.939,95</u>	<u>469.006</u>

Die Zuordnung zum „Anlagevermögen“ erfolgte zum einen aus funktionalen Gesichtspunkten (Wertpapierdeckung der Pensionsrückstellungen) zum anderen aus der Investition in längerfristige Finanzanlagen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Im Jahr 2010 erfolgten Abschreibungen im Anlagevermögen in Höhe von EUR 688.552,06. Das Kreditinstitut führt ein kleines Wertpapierhandelsbuch (Ausnahmebestimmung § 22q BWG).

Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

An den nachfolgenden angeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 25% aller Anteile:

Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft

Sitz: Wien, Österreich

Höhe des Anteils: 100% (iVj: 100%)

Eigenkapital 2010: EUR 6.916.437,79 (iVj: TEUR 5.716)

Jahresergebnis 2010: EUR 3.120.161,49 (iVj: TEUR 1.923)

Gutmann Praha a.s.

Sitz: Prag, Tschechische Republik

Höhe des Anteils: 100% (iVj: 100%)

Eigenkapital 2010: EUR 1.477.979,57 (iVj: TEUR 1.477)

Jahresergebnis 2010: EUR -81.918,23 (iVj: TEUR -26)

G & H Kapitalpartner AG

Sitz: Wien, Österreich

Höhe des Anteils: 63,64% (iVj: 63,64%)

Eigenkapital 2010: EUR 9.445.309,38 (iVj: TEUR 9.338)

Jahresergebnis 2010: EUR 106.997,48 (iVj: TEUR -264)

BIAG Beteiligungs- und Verwaltungs AG

Sitz: Wien, Österreich

Höhe des Anteils: 100% (iVj: 100%)

Eigenkapital 2009/2010: EUR 376.961,85 (iVj: TEUR 312)

Jahresergebnis 2009/2010: EUR 65.034,68 (iVj: TEUR 41)

G & H Holding AG

Sitz: Wien, Österreich

Höhe des Anteils: 33,33% (iVj: 33,33%)

Eigenkapital 2009/2010: EUR 1.383.660,99 (iVj: TEUR 1.402)

Jahresergebnis 2009/2010: EUR -19.138,73 (iVj: TEUR -25)

Gutmann Magyarország Befektetési Tanácsadó Zártkörűen Működő Részvénytársaság

Sitz: Budapest, Ungarn

Höhe des Anteils: 100% (iVj: 100%)

Eigenkapital 2010: EUR 2.256.462,00 (iVj: TEUR 1.650)

Jahresergebnis 2010: EUR 628.260,00 (iVj: TEUR 347)

Die Bank Gutmann Aktiengesellschaft ist Konzernunternehmen der Gutmann Holding AG, Chur.

II. SONSTIGE ANGABEN

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 174 (iVj: 158) Angestellte beschäftigt.

Konzern

In der Kreditinstitutsgruppe waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 195 (iVj: 188) Angestellte beschäftigt.

III. ANGABEN ÜBER MITGLIEDER DER UNTERNEHMENSORGANE

Vorstandsmitglieder sind:

Dr. Rudolf F. Stahl	(Vorsitzender, bis 18. März 2010)
Frank W. Lippitt	(Vorsitzender, ab 15. Juni 2010)
Dr. Matthias Albert	(ab 21. September 2010)
Ilinca von Derenthall	(ab 1. Jänner 2010)
Adolf Hengstschläger	
Dkfm. Josef G. Maier	(bis 18. März 2010)
Mag. Friedrich Strasser	

Die Vorstandsmitglieder sind berechtigt, die Gesellschaft gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu vertreten.

21

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Damen und Herren zusammen:

Alexander Kahane ** ***	(Vorsitzender)
Patricia Kahane	(Vorsitzender-Stellvertreterin)
Komm.-Rat Herbert Schimetschek * **	(Vorsitzender-Stellvertreter)
Dr. Rudolf F. Stahl	(Vorsitzender-Stellvertreter, ab 18. März 2010)
Dr. Nikolaus Arnold * ** ***	
Rupert Hambro	
Dagmar P. Kollmann * ***	(ab 21. September 2010)
Dkfm. Josef G. Maier	(ab 18. März 2010)
David J. Verey	

* Mitglieder des Prüfungsausschusses

** Mitglieder des Kreditausschusses

*** Mitglieder des Vergütungsausschusses

Gesamtprokuristen der Gesellschaft sind:

Dr. Matthias Albert	(bis 21. September 2010)
Dipl.-Ing. Hannes Ambacher	(ab 06. Juli 2010)
Mag. Claudia Barth ****	
Karl Fahrnberger	
Claudia Figl	
Karel Golan ****	(bis 21. September 2010)
Mag. Nikolaus Görg ****	
Mag. Martin Grolig ****	(ab 22. Dezember 2010)
Dr. Gordian F. Gudenus	
Mag. Elena Hartmann	
Mag. Martina Haschke-Pistori	
Dr. Richard Iglar	
Mag. Lidija Ivkovic ****	(ab 22. Dezember 2010)
Peter Karst	
Norbert Klewan	
Mag. Marion Klotzberg ****	
Mag. Mario Kmenta	(bis 18. März 2010)
Walter Korpitsch ****	
Dr. Alexandra Norman-Audenhove ****	
Jarmila Pfeifer ****	(ab 22. Jänner 2010)
Claudia Pongracz ****	(ab 22. Dezember 2010)
Sabine Puchmüller ****	
Mag. Walter Schwarz	
Dr. Markus Singer ****	(bis 29. März 2010)
Ruth Skanda ****	(ab 22. Jänner 2010)
Mag. Ewgeni Smuschkovich	
Jörg Strasser ****	
Gabriele Teubel	
Vladislav Tkac	
Szabolcs Miklos Varga ****	
Dr. Nadja Wechselberger ****	
Michael F. Wieser ****	

**** Zeichnet ausschließlich mit einem Mitglied des Vorstandes

Staatskommissäre sind:

Ministerialrat Dr. Josef Nickerl	(Staatskommissär, bis 31. Dezember 2010)
Regierungsrat Robert Pauser	(Staatskommissär-Stellvertreter, bis 30. November 2010)

Wien, am 15. März 2011

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Konzernabschluss

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der

Bank Gutmann Aktiengesellschaft, Wien

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2010, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und die Konzernbuchführung

Die gesetzlichen Vertreter des Konzerns sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen bzw. bankrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler, ist; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen, sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, so dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Aussagen zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss im Einklang steht.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung im Einklang mit dem Konzernabschluss.

Wien, am 15. März 2011

BDO Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ppa Mag. Josef Schima
Wirtschaftsprüfer

Mag. Andreas Thürridl
Wirtschaftsprüfer

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Gewinn des Geschäftsjahres 2010 beträgt	EUR	2.504.664,93
nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 2009 von	EUR	<u>549.527,53</u>
ergibt sich ein Bilanzgewinn von	EUR	<u>3.054.192,46</u>

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor,
eine 24,36%ige Dividende auf das Grundkapital, das sind EUR 3.000.000,00
auszuschütten und den verbleibenden Rest von EUR 54.192,46
auf neue Rechnung des Geschäftsjahres 2011 vorzutragen.

Wien, im März 2011

Der Vorstand

Frank W. Lippitt
m.p.

Dr. Matthias Albert
m.p.

Ilina von Derenthall
m.p.

Adolf Hengstschläger
m.p.

Mag. Friedrich Strasser
m.p.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand laufend über die Lage und die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet worden und konnte an den Entscheidungen des Vorstandes teilnehmen.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und der Lagebericht wurden durch den für das Geschäftsjahr 2010 bestellten Abschlussprüfer, die BDO Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1010 Wien, Kohlmarkt 8-10, geprüft. Diese Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass dem vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat hat den Lagebericht des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis genommen und sich dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Geschäftsergebnisses angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten, geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 gebilligt, der damit gemäß § 125 Abs. 2 Aktiengesetz festgestellt ist.

Wien, im März 2011

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Alexander Kahane
m.p.

ANNUAL REPORT 2010
(abridged)

Gutmann
PRIVATE BANKERS

SUPERVISORY BOARD

Alexander Kahane, Chairman
Patricia Kahane, Deputy Chairman
Herbert Schimetschek, Deputy Chairman
Rudolf F. Stahl, Deputy Chairman (from 18 March 2010)
Nikolaus Arnold
Rupert Hambro
Dagmar P. Kollmann (from 21 September 2010)
Josef G. Maier (from 18 March 2010)
David J. Verey

BOARD OF MANAGEMENT

Rudolf F. Stahl, Chairman (until 18 March 2010)
Frank W. Lippitt, Chairman (from 15 June 2010)
Matthias Albert (from 21 September 2010)
Ilinca von Derenthall (from 1 January 2010)
Adolf Hengstschläger
Josef G. Maier (until 18 March 2010)
Friedrich Strasser

STATE COMMISSIONERS

Josef Nickerl, State Commissioner (until 31 December 2010)
Robert Pauser, Deputy (until 30 November 2010)

REPORT OF THE BOARD OF MANAGEMENT

Consolidated Accounts 2010

Business and economic environment

Bank Gutmann is an Austrian private bank specialised in asset management for private clients, foundations, trusts and institutional investors. The Gutmann Group is headquartered in Vienna and has subsidiaries in Vienna and Budapest as well as an office in Bucharest. We serve Austrian and international clients and co-operate closely with domestic and international financial and economic experts.

The majority of the Bank's shares are held by members of the Kahane family through Gutmann Holding. In addition, selected executives hold shares in the Bank. This limited group of shareholders ensures a high level of continuity and commitment for the Bank and its clients.

Business development

Rudolf F. Stahl, partner and long-time CEO of the Bank, and Josef G. Maier, also partner and member of the Board of Management, have retired from active management and became members of the Supervisory Board. Both have been instrumental in shaping the Bank's development in recent years. Frank W. Lippitt took over as CEO from Mr. Stahl. Mr. Lippitt has been with the Gutmann Group since 1987 and as member of the Board of Management he was in charge of Private Domestic Banking. In September, upon his appointment to the Board of Management, Matthias Albert became responsible for this business segment.

The financial markets were marked by the efforts taken by governments and central banks to prevent a collapse of the economy in order to save the financial sector at the expense of state finances. In Europe, it was primarily the heavily indebted countries Greece, Ireland, Spain and Portugal that gave reason for concern. Greece and Ireland were forced to accept financial aid from the European Union and the International Monetary Fund. While the Fed and the European central banks fought the crisis with unprecedented liquidity, inflation was on the rise in other regions of the world. Central banks in these regions responded by raising interest rates. Global economic growth, as well as an expansive monetary policy, provided sustainable support to stock markets.

Gutmann emerged from the crisis stronger than before. We succeeded in both consolidating existing client relationships as well as building new ones, which resulted in an increase of assets under management.

Our strategic focus on three business segments, private, international private and institutional banking, with strong growth in international private banking, which is clearly less dependent on the developments of the financial markets, once again proved to be the right choice in the past financial year.

At year-end 2010 we had EUR 12.6 billion entrusted to us, compared to EUR 10.6 billion in the previous year. This increase was primarily caused by net cash inflows as well as by performance. At Gutmann KAG, assets under management rose from EUR 3.7 billion to EUR 4.7 billion, Gutmann KAG now ranks number eight among Austrian investment companies.

Business performance at the Gutmann Group resulted in an increase in consolidated operating revenues by 6.8% to EUR 31.5 million in 2010. Low interest rates and the fact that loans are not part of our core business resulted in a further decline in consolidated net interest income from EUR 7.5 to EUR 4.6 million. A bottoming out of this negative trend took place towards the end of the year. This sharp decline in interest income was compensated by income from commissions and custody. Consolidated operating result at EUR 4.3 million was 19.66% below than in the previous year. Consolidated cash flows from earnings decreased from EUR 7.2 million to EUR 6.3 million. Consolidated cost/income ratio rose to 78.34% from 73.89% in the previous year. EUR 1.2 million were allocated to reserves, the consolidated profit for the year amounted to EUR 3.1 million versus EUR 4.6 million in 2009, consolidated shareholders funds amounted to EUR 37.8 million.

Risk reporting

Our business model is highly focused and designed to keep financial risk very low. This resulted in a year-end consolidated solvency ratio of 31.45% taking into consideration the statutory risk factor rule, which was significantly above the legal minimum requirement of 8%. Equity of the Gutmann Group amounted to EUR 37.8 million and was thus substantially above the required level of EUR 14.9 million.

We have a well-diversified client base of more than 800. No single client accounted for more than a few percent of annual revenues. The large majority of security portfolios under our management are held in trust in the name of Bank Gutmann for the account of clients with selected international first-rate custodians. At the reporting date, clients' deposits amounted to EUR 700 million. These are invested mainly in liquid sovereign bonds or other top-rated issuers with matching maturities and currencies. At the reporting date, accounts receivable from public issuers amounted to EUR 154 million, accounts receivable from prime-rated banks to EUR 473 million, of which EUR 280 million were covered by state guarantees. Deposits are held only with a small group of selected top financial institutions in amounts that are well below the limits for large exposures set by the regulatory authority.

As in previous years, the Bank used derivative financial instruments only to a very limited extent. At the reporting date, the Bank did not hold any derivative financial instruments. Forward exchange contracts included in the balance sheet are exclusively client positions without market risk to the Bank. Our lending business volume is very low. Loans are secured mainly by the client's securities held at our Bank. Lending limits are calculated conservatively, taking into account the historical volatilities of the underlying type of securities and are monitored by RiskControlling. At the reporting date, accounts receivable from clients amounted to EUR 47.8 million. The Bank engages in a very low volume of short-term securities trading for its own account.

In 2010 RiskControlling implemented the Basel II – Amendment 2009/111/EC (CRD II), which not only included massive changes regarding large investments but primarily also new rules for liquidity risk management on the basis of Section 25 of the Austrian Banking Act (BWG) and the related Liquidity Risk Management Regulation (LRMV). A liquidity cushion was created on the basis of daily funding matrixes (LAB), several stress tests were defined and a comprehensive emergency concept drawn up. Risk meetings are held once a month to discuss results and review the assumptions made on a regular basis. The reporting system implemented in 2008 was significantly expanded as well, primarily in the field of examination of collateral, where Lombard loans granted are automatically tested for impairment on a daily basis. In operational risk management the creation of risk inventories for quantification of operational and other risks was continued. Pursuant to Sections 26, 26a of the Austrian Banking Act in conjunction with the Austrian Regulation on Disclosures (OffV), the Basel II results of pillars I and II have to be disclosed at least once each year. Disclosures are made in a separate Strategy Manual, which will be published on the Internet/the Bank Gutmann website in addition to the Annual Report 2010.

The year 2011 will be marked primarily by the preparations regarding the Basel III documents of the BCBS (Basel Committee on Banking Supervision) and the CRD IV draft of the European Commission, which is expected to be available in June, and which will include the professional and technical preparations required to implement these fundamental changes.

In 2010, as in previous years, the increase in frequency and complexity of national and international regulation alike, as well as external and internal Compliance requirements called for regular adjustments and further developments of our systems, processes, and control procedures, which were made with the assistance of our Compliance experts. The successful expansion of our international business areas was strongly supported by our Compliance team in coordination with the competent national authorities as well as external advisors. That is how we made sure that solutions meeting customer requirements were implemented, which do not only comply with the regulatory but also the stricter internal compliance criteria. Against this background, as expected, the consulting, training, and monitoring expenses increased. To ensure the planned further expansion of business operations in Austria and abroad and with a view to an expected further rise in density of regulation in the capital markets, we are going to continue our investment activities in the compliance area in the interest of our clients and our bank in 2011.

Employees

Gutmann Group had an average headcount of 195. A large proportion of these employees are university graduates and staff with excellent qualifications in finance and banking. In addition, the Bank encourages and supports continuing education and training and provides resources for this purpose. In addition to a professional training programme designed to meet the needs of our Bank, a targeted development programme for young, talented employees has been established. This high-potential development programme is addressed to young and promising employees of Bank Gutmann AG with the aim of improving awareness of the full-service bank and intensifying communication and networking between the departments, areas, and locations.

Outlook for 2011

Although the developments and the regulatory framework are challenging, we see substantial potential for Gutmann in our markets. Our business model with a conservative investment policy, high-quality advisory expertise, good performance, no dependence on single products and first class execution were confirmed by long lasting relationships with our clients. The strong growth in portfolio volume in the past financial year has also continued in the first months of this year. For 2011 we again expect an increase in assets under management, with strong growth in all sectors.

Since the reporting date, business has developed according to budget and there have been no events of material importance.

The Board of Management thanks all members of staff for their dedication and good performance in the past year.

Vienna, March 15, 2011

EXPANATORY NOTES TO THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

Assets

Cash and cash equivalent amount to EUR 11.8 million, loans and advances to credit institutions to EUR 187.271 million. Securities (non-fixed and fixed income) increased from EUR 495.5 million to EUR 502.6 million. Loans and advances to customers increased to EUR 47.8 million. Tangible and intangible fixed assets decreased from EUR 4.0 million to EUR 3.6 million. Other Assets representing deferred taxes, clearing items etc. amount to EUR 11.6 million.

Liabilities

Saving Deposits were EUR 2.5 million. Other liabilities to customers increased from EUR 600.5 million to EUR 695.9 million. Liabilities to credit institutions decreased from EUR 20.3 million to EUR 11.2 million. Provisions comprise provisions for pensions of EUR 2.1 million, provisions for severance payments of EUR 1.3 million, provisions for taxation of EUR 3.0 million and other provisions of EUR 4.9 million.

Consolidated Shareholders Funds

	31.12.2010
	TEUR
Share capital	12,157
Participation capital	159
Capital reserves	2,501
Retained earnings	18,363
Liability reserve pursuant to Article 23 para. 6 BWG	1,829
Minority interest	3,434
Intangible fixed assets	-226
Own shares	-408
Consolidated Shareholders Funds pursuant to Article 24 BWG	37,809

Appropriation of Net Profit

Net Profit of the Business Year 2010
(after allocation to reserves) EUR 2,504,664.93

Profit brought forward EUR 549,527.53

Net profit for the year **EUR 3,054,192.46**

The Board of Management proposes to
the Annual General Meeting
to pay a dividend of EUR 3,000,000.00

and to carry forward EUR 54,192.46

Vienna, March 2011

The Board of Management

Frank W. Lippitt
m.p.

Matthias Albert
m.p.

Ilinca von Derenthall
m.p.

Adolf Hengstschläger
m.p.

Friedrich Strasser
m.p.

BALANCE SHEET 31 DECEMBER 2010

(Consolidated)

ASSETS

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Cash in hand and balances with central banks			
a) Cash in hand	423,344.24		436
b) Balances with central banks	<u>11,347,497.20</u>		<u>26,535</u>
2. Treasury bills and other bills eligible for refinancing with central banks		11,770,841.44	26,971
		0.00	11
3. Loans and advances to credit institutions			
a) Repayable on demand	60,027,118.60		52,351
b) Other loans and advances	<u>127,244,236.68</u>		<u>39,436</u>
		187,271,355.28	91,787
4. Loans and advances to customers		47,765,507.50	47,628
5. Debt securities including fixed-income securities			
a) Issued by public bodies	153,734,252.81		213,362
b) Issued by other borrowers	<u>326,417,830.44</u>		<u>259,425</u>
		480,152,083.25	472,787
6. Shares and other variable-yield securities		22,465,864.94	22,692
7. Participating interests		1,409,942.49	1,410
8. Shares in affiliated undertakings		1,654,643.31	1,655
9. Intangible fixed assets		225,846.07	374
10. Tangible assets		3,420,750.72	3,637
11. Own shares		408,041.06	600
12. Other assets		11,602,613.21	9,906
13. Prepayments and accrued income		<u>2,970.51</u>	<u>2</u>
		<u>768,150,459.78</u>	<u>679,460</u>
Off-balance-sheet items:			
Foreign assets		616,674,220.29	568,627

LIABILITIES

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Liabilities to credit institutions			
Repayable on demand		11,225,700.43	20,352
2. Liabilities to customers			
a) Savings deposits			
aa) Repayable on demand	297,144.58		279
bb) Periods of notice	2,221,968.24		3,120
	<u>2,519,112.82</u>		<u>3,399</u>
b) Other liabilities			
aa) Repayable on demand	679,583,767.35		555,317
bb) Periods of notice	16,341,080.93		45,154
	<u>695,924,848.28</u>		<u>600,471</u>
		698,443,961.10	603,870
3. Other liabilities		5,767,230.35	4,703
4. Accruals and deferred income		5,129.23	22
5. Provisions			
a) Provisions for severance payments	1,262,104.49		1,094
b) Provisions for pensions	2,072,040.74		1,752
c) Provisions for taxation	2,972,140.00		3,565
d) Other provisions	4,904,076.00		3,751
		<u>11,210,361.23</u>	<u>10,162</u>
6. Subscribed capital			
a) Share capital	12,157,272.00		12,157
b) Participation capital	158,794.00		0
		<u>12,316,066.00</u>	<u>12,157</u>
7. Capital reserves		2,501,413.81	1,605
8. Retained earnings			
a) Statutory reserves	1,000,000.00		1,000
b) Other reserves	16,955,106.78		15,214
c) Reserve for treasury shares	408,041.06		600
		<u>18,363,147.84</u>	<u>16,814</u>
9. Liability reserve pursuant to Article 23 para. 6 BWG		1,828,942.84	1,829
10. Minority interest			
a) Capital	3,395,410.21		3,492
b) Result	38,904.28		-96
		<u>3,434,314.49</u>	<u>3,396</u>
11. Net profit for the year		3,054,192.46	4,550
		<u><u>768,150,459.78</u></u>	<u><u>679,460</u></u>
Off-balance-sheet items:			
1. Contingent liabilities			
thereof:			
Guarantees and assets pledged as collateral security EUR 7,403,110.61 (31.12.2009: TEUR 5,355)		7,403,110.61	5,355
2. Liabilities arising from fiduciary transactions		220,316,234.17	258,097
3. Own funds pursuant to Article 24 BWG		37,809,997.85	34,826
4. Capital requirement pursuant to Article 22 BWG		14,881,000.00	13,454
5. Foreign liabilities		435,073,555.18	312,511

PROFIT AND LOSS ACCOUNT 2010

(Consolidated)

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Interest receivable and similar income		5,169,074.85	9,318
2. Interest payable and similar expenses		<u>-539,339.58</u>	<u>-1,818</u>
I. NET INTEREST INCOME		4,629,735.27	7,500
3. Income from securities and participating interests			
a) Income from shares and other variable-yield securities	79,041.75		346
b) Income from participating interests	<u>8,965.00</u>		<u>0</u>
		88,006.75	346
4. Commissions receivable		22,766,026.56	18,822
5. Commissions payable		-675,502.59	-596
6. Net profit or loss on financial operations		1,270,929.78	843
7. Other operating income		<u>3,401,750.66</u>	<u>2,564</u>
II. OPERATING INCOME		31,480,946.43	29,479
8. General administrative expenses			
a) Staff costs			
aa) Salaries	-10,813,047.50		-9,734
bb) Bonuses	-2,309,000.00		-2,188
cc) Bonus-related additional expenses	-260,000.00		-220
dd) Expenses for statutory social contributions and compulsory contributions related to salaries	-2,422,515.69		-2,443
ee) Other social expenses	-429,322.20		-361
ff) Expenses for pensions and assistance	-170,365.19		-170
gg) Allocation to provision for pensions	-319,949.35		-213
hh) Expenses for severance payments and contributions to severance and retirement funds	<u>-372,904.09</u>		<u>-363</u>
	<u>-17,097,104.02</u>		<u>-15,692</u>
b) Other administrative expenses	<u>-9,141,813.13</u>		<u>-7,473</u>
		-26,238,917.15	-23,165
9. Value adjustments in respect of asset items 9 and 10		<u>-991,578.51</u>	<u>-1,024</u>
III. OPERATING EXPENSES		-27,230,495.66	-24,189

	EUR	EUR	2009 TEUR
IV. OPERATING RESULT		4,250,450.77	5,290
10. Value adjustments in respect of transferable securities held as financial fixed assets, participating interests and shares in affiliated undertakings		-1,546,995.57	-1,265
11. Value re-adjustments in respect of transferable securities held as financial fixed assets, participating interests and shares in affiliated undertakings		2,944,174.39	2,265
V. PROFIT ON ORDINARY ACTIVITIES		5,647,629.59	6,290
12. Tax on profit		-1,506,495.28	-1,673
13. Other taxes not reported under Item 12		-1,050.50	-1
VI. PROFIT FOR THE YEAR AFTER TAX		4,140,083.81	4,616
14. Changes in reserves		-1,243,563.30	-746
15. Minority interest		-38,904.28	96
VII. NET INCOME FOR THE YEAR		2,857,616.23	3,966
16. Profit brought forward		196,576.23	584
VIII. NET PROFIT FOR THE YEAR		3,054,192.46	4,550

Impressum

Medieninhaber: Bank Gutmann Aktiengesellschaft, Wien

Druck: DM-Druck, 1100 Wien

Geschäftsbericht 2010

Annual Report 2010

Geschäftsbericht 2010

Annual Report 2010

Annual Report 2010

Geschäftsbericht 2010

Gutmann

PRIVATE BANKERS